Mac Rewind

Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans

Vanguard Photozubehör Ein neuer Stürmer auf dem Feld



exiFinder









Liebe Leser

Wegen einer kurzen Geschäftsreise fällt die Mac Rewind diesmal etwas knapper aus. Mit den anstehenden Messen IFA und Photokina rollen aber wieder eine Menge Neuheiten aus allen Technikbereichen auf uns zu, so dass die kommenden Wochen spannend werden dürften. In der nächsten oder übernächsten Ausgabe berichte ich über Einbeinstative und deren Einsatzmöglichkeiten, verbunden mit einem Praxistest von 5 Modellen in unterschiedlichen Preisklassen.

Herzlichst Ihr Frank Borowski alias sonorman



APP-ECKE



Gestern musste ich Waschmittel kaufen - schier unglaublich, was es da für Preisunterschiede, teilweise beim gleichen Produkt in unterschiedlichen Packungsgrößen gibt. Achtung Supermarkt wäre mir da sehr hilfreich gewesen. Nachdem von zwei beliebigen Produkten Preis und Packungsgröße eingege-

ben wurden, errechnet es den Grundpreis und markiert die günstigere Variante grün. Hilft für 79 Cent beim Sparen. Simple, aber effektiv. Für iPhone oder iPod touch.

NHALT

Editorial	2
Exif, die Zweite: exiFinder!	3
Tools, Utilities & Stuff Vanguard – Ein neuer Stürmer auf dem Feld	
Vaja Preise und Verfügbarkeit	9
Logitech Illuminati	10
Bilder der Woche	11
Impressum	12



Wie jeder weiss, kommen Frauen und Juristen von einem anderen Planeten und für einen Normalsterblichen ist es fast unmöglich sie zu verstehen. Zumindest bei letzteren bietet "Jura Definitionen" Abhilfe und stellt mit der App ein umfangreiches Nachschlagewerk zur Verfügung. Mit 1,59€ ist die

App günstiger als jeder Anwalt und beim Lesen juristischer Texte sehr hilfreich. Erhältlich für iPhone und iPod touch.





Mit 5,99€ ist die App "Natürlich – Kunst mit Natur" sicher kein Schnäppchen, dafür bekommt man aber einen Bildband mit 300 Bildern auf 176 Sei-

ten mit wirklich atemberaubenden Bildern von Objekten und Kunstwerken, ganz aus natürlichen Bestandteilen. Sehr hübsch anzusehen und im Vergleich zu einer Printversion auch gar nicht mehr so teuer. Eine wahre Augenweide für das iPad. (ms)



Exif, die Zweite: exiFinder!

Nachtrag zum in der letzten Ausgabe vorgestellten Exif-Tool

(son

Das in der letzten Mac Rewind vorgestellte Tool zur komfortablen Anzeige von Exif-Daten in Bildern ist offenbar sehr gut bei Ihnen angekommen. Herzlichen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen! Aber leider ist uns ein dummer, kleiner Anfängerfehler unterlaufen. Wir hatten vorher nicht gründlich recherchiert, ob es den verwendeten Namen schon gibt und prompt sind wir in die Falle getappt. Es existiert bereits ein Programm mit dem Namen PhotoInfo. Natürlich wollen wir niemanden vor den Kopf stoßen und daher haben wir uns kurzerhand entschlossen, das Tool umzubenennen. Ab sofort finden Sie unser kleines Helferlein unter dem Namen exiFinder.

Neben dieser grundsätzlichen Änderung liegt inzwischen auch eine **neue Version** vor, die ein paar kleinere Bugs behebt und die Bedienung noch angenehmer macht. Zudem ist eine erste Übersetzung der

deutschsprachigen Anleitung ins englische implementiert.

Aufgrund der Namensänderung von Photolnfo in exiFinder gibt es beim **Update** eine Kleinigkeit zu beachten: Um ihre bisherigen Einstellungen beizubehalten, müssen sie die Datei **jhp.Photolnfo.plist** im Ordner User/Library/Preferences in **jhp.exiFinder.plist** umbenennen.

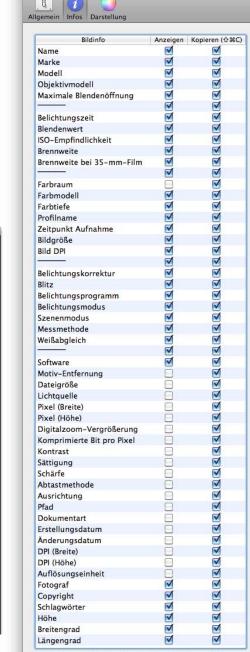
Auch wichtig zu wissen – und das war unser zweiter Anfängerfehler – sind die Systemvoraussetzungen. exiFinder benötigt mindest OSX 10.6, was mit einer Umstellung des Mac OS in Bezug auf die Unterstützung von Kontextmenüfunktionen zu tun hat. Darüber hinaus sollte exiFinder aber mit jeder aktuellen, OSX-basierten Apple-Hardware laufen.



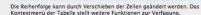
Ursache und Wirkung: Im Screenshot rechts sieht man das Einstellungsmenü für exiFinder. Nicht benötigte Exif-Infos einfach abwählen, die übrigen in die gewünschte Reihenfolge ziehen, Trennlinien oder Leerzeilen einfügen und das Ergebnis sehen Sie unten.

Wichtig: Da exiFinder einen OSX-Dienst nutzt, muss dieser erst über die Systemeinstellungen aktiviert werden. Bitte lesen Sie dazu die beiliegende Anleitung.





exiFinder - Einstellungen





Tools, Utilities & Stuff

Die Technik- und Softwareneuheiten der Woche

Vanguard – Ein neuer Stürmer auf dem Feld

(son)

Als ambitionierter Hobbyfotograf oder Profi sind Ihnen Marken wie Manfrotto, Cullmann, Lowepro und andere sicher ein Begriff, wenn es um Fotozubehör geht. Aber kennen Sie Vanguard? Ich für meinen Teil muss eingestehen, dass mir dieser Markenname bislang nicht geläufig war. Erst als kürzlich eine Pressemitteilung einging, dass der im US-Bundesstaat Michigan ansässige Hersteller (mit Niederlassungen in Luxemburg und Tokyo) nun auch in Deutschland einen eigenen Vertrieb hat, wurde ich auf Vanguard aufmerksam.

Das Unternehmen ist schon seit fast einem viertel Jahrhundert, genauer gesagt seit 1988 am Markt und bietet hauptsächlich Fototaschen und -Koffer, Stative/Köpfe und Jagdzubehör wie Ferngläser an. Nachdem ich nun weiß, dass Vangu-

ard beileibe kein Neuling mehr ist, überrascht mich das vielfältige Angebot nicht mehr.

Die Vanguard Deutschland GmbH war so nett, mir gleich ein paar Testmuster zur Verfügung zu stellen, um mir einen ersten Eindruck verschaffen zu können. Zunächst habe ich zwei Fototaschen aus der UP-Rise-Serie bekommen; einen Sling Bag und eine Schultertasche bzw. Messenger Bag.

Was mir bei der ersten genauen Inspektion sofort auffiel, sind die vielen liebevollen Details an den Taschen. So gibt es beispielsweise an vielen Reißverschlüssen kleine



Schlaufen am geschlossenen Ende, unter denen der Schieber klapperfrei geparkt werden kann. Der obere Reißverschluss der Schultertasche UP-Rise 38 kann mit einer Überwurf-Lasche gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert werden. Die Lasche wird jedoch nicht wie sonst üblich mit einem Klettverschluss gehalten, sondern magnetisch, was ihre Anwendung wesentlich praktischer macht.

Sowohl die Diagonalgurttasche UP-Rise 43, als auch die Schultertasche verfügen über eine Expansionsmöglichkeit, mit der sich das Innenvolumen der Tasche vergrößern lässt. Dazu öffnet man einfach den entsprechenden Reißverschluss und schon wächst der Innenraum, so dass auch etwas voluminösere Kameras hinein passen. Nach meiner Einschätzung eignet sich der getestete Sling Bag UP-Rise 43 besonders gut für kleine und mittlere SLRs. Durch die seitliche Klappe (ähnlich wie bei



den Lowepro Sling Bags und einigen anderen Herstellern) kann man die Tasche im Gehen einfach nach vorne ziehen und auf den Inhalt zugreifen. Allerdings reicht diese Öffnung nur für kleine SLRs. Meine D3S möchte ich da nicht hindurch zwängen, aber dafür gibt es ja entsprechend größere Modelle. Ansonsten gelangt man bei der UP-Rise 43 über eine große Reißverschlussöffnung durch die Rückenseite an den Inhalt.

Die Schultertasche UP-Rise 38 schluckt auch bequem Pro-Bodys á la D3S oder Canon 1D mit angesetztem 70-200mm f/2,8, plus ein weiteres Objektiv, Systemblitz und reichlich Kleinkram. Die Schultertasche besitzt an der Oberseite einen Reißverschluss für den Schnellzugriff. Da dieser aber nicht wie z.B. bei den Lowepro Classified Schultertaschen mit Verlängerungen über die normale Taschenbreite hinaus reicht, ist diese Öffnung gerade ausreichend, um dadurch die Kamera schnell ein- und auspacken zu können. An die seitlich davon gelegenen Fächer gelangt man besser, indem man die Hauptklappe der Tasche öffnet, was aber leider zum Körper hin geschieht. Nichts desto trotz war ich erstaunt, wie viel Equipment die UP- Rise 38 am Ende doch aufnimmt. Ein Notebook (oder iPad) inklusive. Letzteres aber nicht mit einem Pro-Body, weil der für meinen Geschmack zu sehr auf das Gehäuse des Mobilcomputers drücken würde.

Auf sämtliche Details beider Taschen einzugehen, würde in der Kürze der Zeit leider den Rahmen sprengen. Die Vanguard UP-Rise Taschenserie bietet aber alles, was auch die anderen renommierten Anbieter vorzuweisen haben – inkl. Regencover – und darüber hinaus diese vielen kleinen Details, die mich sehr positiv überrascht haben.

Die Verarbeitung der – wie bei fast allen Konkurrenten – in China gefertigten Taschen ist über jeden Zweifel erhaben. Das Äußere kommt in einem tiefschwarzen Nylon mit einigen optischen Highlights in Orange daher. Orange ist auch der komplette Innenraum der Taschen, was farblich sehr gut zum Schwarz passt (eine meiner Lieblings-Farbkombinationen) und freundlich hell ist. Beide Modelle haben eine gummierte Unterseite gegen Schmutz und Feuchtigkeit, die UP-Rise 38 zusätzlich auch noch Gummifüße für einen sicheren Stand. Mit ihren zahlreichen Extrafächern für Speicherkarten, Sys-





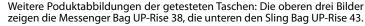


temzubehör Batterien etc. ist vor allem die Schultertasche ein echtes Packwunder. Je länger ich mich mit der Tasche beschäftige, desto mehr wächst sie mir ans Herz. Das ist mir eine Highlight-Auszeichnung wert. Auch auf die Gefahr hin, mich zu wiederholen: Die vielen kleinen Detaillösungen machen die Vanguard UP-Rise-Taschen zu mehr als nur einer erwägenswerten Alternative. Neben der UP-Rise-Serie hat Vanguard noch deutlich mehr Tragelösungen im Programm. Ein Besuch der Webseite lohnt sich also.

Preise: Die getestete Schultertasche UP-Rise 38 wird zu einem unverbindlichen Verkaufspreis von rund 150 Euro angeboten, der Sling Bag UP-Rise 43 für 120 Euro. Straßenpreise können wie üblich stark abweichen.

Auf der nächsten Seite sehen Sie eine Übersicht der UP-Rise Taschenserie.

Zur Zeit habe ich einen ausführlichen Bericht über Einbeinstative in Vorbereitung. Auch daran wird Vanguard mit einem Modell teilnehmen und ich bin schon sehr gespannt, ob sich der hohe Qualitätseindruck der Taschen auch bei den Stativlösungen des Herstellers fortsetzt.







UP-Rise: Das komplette Line-Up der jüngsten Taschenserie von Vanguard. Die beiden markierten Taschen lagen der Redaktion für einen Praxistest vor. Die Messenger Bag UP-Rise 38 hat sich dabei besonders positiv hervorgetan und damit ein Highlight verdient, doch auch die Sling Bag UP-Rise 43 ist eine neue, harte Konkurrenz für die Etablierten.

SD-Speicherkarten-Leitfaden

(son/Herstellerinfo)

Speicherkarten sind im Grunde genommen die simpelste Sache der Welt: Karte in den Kartenslot stecken, Daten draufschreiben oder löschen, Karte auswerfen - fertig. Doch wenn es darum geht, die richtige Karte für die eigenen Bedürfnisse auszuwählen, kann es kompliziert werden, weil es große Unterschiede in der Geschwindigkeit und beim Preis gibt. Speicherspezialist Transcend hat für die Nutzer von SD-Karten, wie sie in unzähligen Konsumerprodukten zum Einsatz kommen, einen kleinen Leitfaden verfasst:

Die Preisspanne bei SDHC-Speicherkarten ist groß und richtet sich meist nach der Übertragungsgeschwindigkeit. Die Wahl der richtigen Speicherkarte sollte folglich vom Nutzen abhängen und damit den Geldbeutel schonen. Doch welche Karte oder vielmehr welche Klasse ist denn nun die Richtige?

Die meisten digitalen High-Tech-Geräte wie Digitalkameras, Camcorder, HDTVs, Navigationsgeräte und digitale Bilderrahmen sind mit einem SDHC-Kartensteckplatz ausgestattet. Entsprechende SDHC-



Speicherkarten sind im Handel mit vier verschiedenen Geschwindigkeiten erhältlich und entsprechend auf der Vorderseite gekennzeichnet. Die Klasseneinteilung wurde von der Secure Digital Association (SDA), einer Industrieallianz zur SD-Speichertechnologie vorgenommen, um den Nutzern einen besseren Überblick im Markt zu verschaffen. Es gibt die Klassen zwei, vier, sechs und zehn. Eine Class 10-SDHC-Karte bietet eine garantierte Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10MB pro Sekunde und ist damit im SDHC-Bereich aktuell das Maß aller Dinge. Je höher die Geschwindigkeitsklasse, desto schneller und reaktionsfähiger ist die Karte. Es gibt unzählige Anwendungsmöglichkeiten Anforderungen für SDHC-Karten. Transcend Deutschland hat eine Übersicht erstellt, welche Geschwindigkeitsklasse für welche Anwendung in Frage kommt:

Class 10 – Anwendungsgebiet: Digitale High-End Spiegelreflexkameras

Für hohe Ansprüche ist eine Class 10-SDHC-Karte die beste Wahl. Diese wurden speziell für den Einsatz in hochentwickelten digitalen Spiegelreflexkameras entwickelt, die große RAW-Dateien generieren. Class 10-Karten bieten eine außergewöhnlich schnelle Datentransferleistung, die nicht nur Verzögerungen bei der Aufnahme von Full-HD-Videos vor-



beugt, sondern auch das fortlaufende Schießen von Fotos ermöglicht - was insbesondere beim Sport oder anderen schnellen Ereignissen wichtig ist.

Class 6 – Anwendungsgebiet: Standard Digitalkameras

Für digitale Spiegelreflexkameras

oder Digitalkameras mit speziellem Objektiv für Bilder im hohen Megapixel-Bereich ist die Geschwindigkeit einer SDHC Class 6-Speicherkarte ausreichend. Diese im mittleren Preissegment angesiedelten Karten liefern eine hervorragende Geschwindigkeit zu einem erschwinglichen Preis. Die Class 6 ist der Allrounder unter den SDHC-Karten und vielfach ohne Komplikationen einsetzbar.

Class 4/Class 2 – Anwendungsgebiet: Digitalkameras für Anfänger & Unterhaltungselektronik

Für Anfänger und Amateurfotografen, die gewöhnliche Digitalkameras ohne besondere Geschwindigkeitsfunktionen haben, sind Class 4-SD-HC-Karten eine gute Alternative. Diese Karten bieten für den günstigen Preis eine hohe Qualität. Wer nach einer Speicherkarte sucht, die den alltäglichen Fotografie-Ansprüchen entspricht, sind Class 4-Karten die ideale Wahl. Class 2-SDHC-Karten sind die günstigsten Speicherkarten mit einer relativ niedrigen Lesegeschwindigkeit. Die Geschwindigkeit, verbunden mit einer hohen Speicherkapazität, reicht aber aus, um interne Speicher von MultimediageDurch Nutzung der folgenden Partnerlinks unterstützen Sie Mac Rewind:

T-Online Shop: 10,- Rabatt bei einem Einkauf im T-Online Shop ab 200,- EUR! Gültig bis 31.08.2010! Code: SPAR10EURO

T-Online Shop: 20,- Rabatt bei einem Einkauf im T-Online Shop ab 400,- EUR! Gültig bis 31.08.2010! Code: SPAR20EURO

T-Online Shop: <u>50,- EUR Rabatt</u> bei einem Einkauf im T-Online Shop ab 1000,- EUR! Gültig bis 31.08.2010! **Code: SPAR50EURO**

Karstadt: Bei Karstadt Outdoorbekleidung kaufen und 15,- EUR Gutschein erhalten! Mindestbestellwert 150,- EUR! Gültig bis 25.08.2010!

Keller Sports: <u>5,- EUR Rabatt</u> bei Keller Sports ab 50,- Bestellwert! Gültig bis 30.09.2010! **Code: 5EURGSKSP**

Air France DE: 30,- EUR Rabatt bei Air France (Buchungszeitraum: 02.08. bis 23.08.2010, Reisebeginn: 02.08. bis 31.12.2010, letzter Rückflug am 31.01.11. Reiseziel: alle von Air France weltweit angeflogenen Ziele außer Europa und alle nordafrikanischen Ziele. Mindestbetrag des Netto-Ticketpreises: 150 € exkl. Steuern und Gebühren. Abflug möglich ab: Berlin, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart. Das Angebot ist nur für die ersten 200 Nutzer gültig) Code: RABATT821



räten und Unterhaltungselektronik wie digitale Bilderrahmen, Fernseher, Drucker oder HD-Media-Player zu erweitern.

Die nächste Generation - SDXC

Für die Foto-Profis, die tagtäglich im HD-Bereich filmen und aufnehmen, sind Transcends Ultimate SDXC Class 10-Karten der ideale Begleiter. Die SDXC-Karten sind kompatibel zu aktuellen digitalen High-End Spiegelreflexkameras und HD-Camcordern. Ausgestattet mit einer Speicherkapazität von 64GB und dem exFAT Dateisystem, das Dateien unterstützt, die größer als 4GB sind, ermöglichen die SDXC-Karten lange HD-Videoaufnahmezeiten und hochauflösende digitale Fotoaufnahmen.

Doch nicht nur die Geschwindigkeit ist entscheidend. Käufer von Speicherkarten sollten auf Markenware mit entsprechenden Qualitätsstandards achten, um die Funktionalität sicherzustellen und Datenverlust zu vermeiden. Schließlich sollen die Urlaubsbilder oder das Arbeitsergebnis eines ganzen Tages nicht verloren gehen. Wer an der Qualität spart, setzt nicht selten wertvolle Daten aufs Spiel.

Die Preise für SDHC-Karten der

einzelnen Klassen variieren je nach Geschwindigkeitseinteilung. Für einen Preisvergleich lohnt sich der Blick ins Internet. Preissuchmaschinen und Online-Shops für Speichermedien bieten eine Übersicht über die aktuelle Marktlage.

Nachtrag der Redaktion: Worauf Transcend in diesem Leitfaden nicht eingeht, ist die Tatsache, dass CompactFlash-Karten vor allem im Profibereich noch immer bevorzugt werden, weil sie derzeit noch deutlich höhere Schreib-/Lesegeschwindigkeiten bieten. Während selbst die schnellsten SD-Karten kaum an der 30MB/s-Marke kratzen können, schaffen gute CF-Karten nach dem UDMA-6-Standard locker Geschwindigkeiten von 60 bis fast 100 MB/s. Gerade in Pro-SLRs mit hoher Serienbildgeschwindigkeit, die enorme Datenmengen aus dem Puffer auf die Karte übertragen müssen, werden darum CF-Karten auf absehbare Zeit die erste Wahl bleiben.

Vaja Preise und Verfügbarkeit

(son)

Letzte Woche hatte ich schon darauf hingewiesen, dass die edlen Lederhüllen von Vaja jetzt auch in Werben Sie ein Jahr lang in der Mac Rewind

Hohe Aufmerksamkeit durch lange Verweildauer auf den Seiten



Hoch auflösende Werbemittel (300dpi+)



Mehrere verschiedene Links auf einer Anzeige möglich

52 Ausgaben

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre E-Mail (Klicken Sie hier!)



Deutschland erhältlich sein werden. Der Vertrieb Soular hat nun nähere Informationen über Preise und Ver-

fügbarkeit bekannt gegeben. Auch der deutsche <u>Webshop für Vaja-Produkte</u> ist nun online.

Die handgefertigten Taschen aus argentinischem Rindsleder höchster Qualität kann man sich ganz nach persönlichem Geschmack in den unterschiedlichsten Farben und Mustern zusammenstellen. Nach ca. vier Wochen hält man dann seine individuelle Schutzhülle in den Händen, je nach Wunsch dezent oder auffallend und vielleicht auch mit Swarovski-Kristallen besetzt.

Vaja liefert aber nicht nur Sonderanfertigungen. Schon das Standard-Programm bietet für jeden Anlass die richtige Hülle. Neben den Klassikern in schwarz und edlem braun stehen Modelle in vielen Farben und Mustern zur Auswahl. Ob schlicht und

> dezent oder schrill und bunt gestreift - jeder findet hier seinen Stil. Alle Produkte natürlich in der hochwertigsten argentinischen Lederqualität, und damit nicht nur schön sondern auch besonders langlebig. Die wichtigen Anschlüsse an iPhone und iPad sind

selbstverständlich so zugänglich, dass die Taschen nicht abgenommen werden müssen.

Die Preise für iPhone-Taschen starten bei 60 Euro, iPad-Hüllen sind ab 100 Euro zu haben. Preise für individuell gestaltete Taschen auf Anfrage. In Deutschland sind Vaja-Produkte ab sofort im Online-Shop unter www.vaja-cases.de erhältlich. Weitere Bezugsquellen unter www.sou-lar.de.

Logitech Illuminati

(son/Pressemeldung, editiert)

Logitech stellt das Wireless Illuminated Keyboard K800 vor, welches mit einer hellen Tastenbeleuchtung bei Bedarf Tag und Nacht brilliert. Die Licht- und Bewegungssensoren der neuesten Logitech-Tastatur regeln die Helligkeit gezielt so, wie sie gerade gebraucht wird und schonen dabei die Energie. Bei Dunkelheit aktiviert die Tastatur automatisch die Beleuchtung, sobald sich Hände der Tastatur annähern. Die Batterien halten bis zu zehn Tage. (Die tatsächliche Akkulaufzeit hängt von der Art der Nutzung, den Einstellungen und den Umgebungsbedingungen ab.)

Auch während des Tippens kann die Tatstatur mit dem Micro-USB-Kabel schnell und flexibel geladen werden - ein Batteriewechsel ist überflüssig.

Eine hochwertige Tastatur muss ein gutes Tippgefühl bieten. Deshalb arbeitet das Logitech Wireless Illuminated Keyboard mit dem "PerfectStroke"-Tastendesign und den Logitech "Incurve Keys". Dank des speziellen Tastendesigns tippt man damit komfortabel und flüssig mit einem leisen Tastenanschlag. Die konkave Form und die sanft abgerundeten Kanten der langlebigen Incurve Keys sorgen zudem für eine korrekte Fingerhaltung und

das mühelose Hin- und Hergleiten

der Finger von Taste zu Taste. Die Beschriftung der Tasten ist darüber hinaus sehr strapazierfähig und absolut verschleißfest.

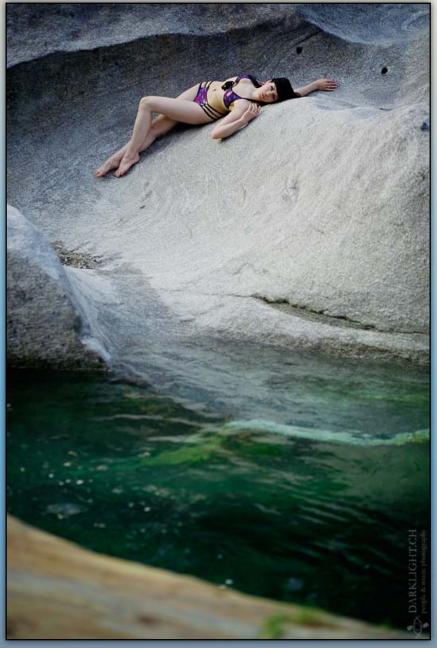
Das Wireless Illuminated Keyboard K800 ist das neueste Produkt in einer Reihe von Mäusen und Tastaturen, die mit dem kleinen Unifying-Empfänger arbeiten. Mithilfe der Logitech Advanced 2,4-GHz-Technologie stellen die Unifying-kompatiblen Tastaturen eine kabellose Verbindung her, die praktisch verzögerungs- und unterbrechungsfrei funktioniert. Leider ist das neue Keyboard noch nicht mit einem speziellen Apple-Tastenlayout erhältlich. Wer sich an dem Windows-Logo stört, kann das Wireless Illuminated Keyboard K800 ab September 2010 zu einem UVP von rund 100 Euro erwerben.







Heiko



Schattenmantel



Mac Rewind

Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim Tel.: 06131 / 4970 0 • http://www.synium.de

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)

sonorman @ mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther

benjamin@mactechnews.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt. Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 201



<u>Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"</u>

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format JPEG. Die Dateigröße sollte 1,5 MB nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. 1,3 Megapixel, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

macrewind@synium.de